

"Was wird aus der WEU-Versammlung?" in Frankfurter Allgemeine Zeitung (7. Juni 2000)

**Quelle:** Frankfurter Allgemeine Zeitung. Zeitung für Deutschland. 07.06.2000. Frankfurt/Main: FAZ Verlag GmbH.

**Urheberrecht:** (c) Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH

All rights reserved. Provided by Frankfurter Allgemeine archiv.

**URL:**

[http://www.cvce.eu/obj/"was\\_wird\\_aus\\_der\\_weu\\_versammlung\\_"\\_in\\_frankfurter\\_allgemeine\\_zeitung\\_7\\_juni\\_2000-de-e236b93e-016d-4cee-a178-ed1ab5894ce2.html](http://www.cvce.eu/obj/)

**Publication date:** 20/09/2012

## WEU-Versammlung?

mic. PARIS, 6. Juni. Die Westeuropäische Union (WEU) soll aufgelöst und in die Europäische Union (EU) eingegliedert werden. So lautet ein Beschluss der Mitgliedstaaten. Doch über den Zeitplan und die genauen Modalitäten der Integration herrscht noch Unklarheit. Die Frage über die Zukunft der WEU-Organe und ihrer Mitarbeiter steht deshalb im Mittelpunkt der 46. Parlamentarischen Versammlung der WEU, die noch bis zum Donnerstag in Paris tagt. Mit größter Vorsicht sprach der WEU-Generalsekretär und Hohe Repräsentant der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, Solana, in seiner Rede vor den Parlamentariern die konkreten Folgen der beschlossenen Eingliederung an. Wird in der zukünftigen europäischen Sicherheitsarchitektur Platz für die Parlamentarische Versammlung sein, der Parlamentarier aus den 28 Mitgliedsländern der WEU angehören?

Der Präsident der Parlamentarischen Versammlung, der Deutsche Klaus Bühler (CDU), wirbt dafür, die Versammlung in eine „Europäische Versammlung für Sicherheit und Verteidigung“ umzuwandeln. Die WEU-Parlamentarier befürchten, die parlamentarische Kontrolle in Verteidigungs- und Sicherheitsfragen könne schlichtweg dem Europäischen Parlament in Straßburg übertragen werden. Sie stellen deshalb die verteidigungspolitische Kompetenz der Europaabgeordneten in Frage. Solana sagte in Paris nur, er habe die Vorschläge der WEU-Versammlung zur Kenntnis genommen. „Ich kann der Versammlung versichern, dass ich für einen offenen Dialog mit dem EU-Minister rat eintreten werde“, sagte Solana. Die von den WEU-Parlamentariern erhoffte Zusicherung, er werde für den Fortbestand ihrer Mandate kämpfen, sprach Solana nicht aus. Der WEU-Generalsekretär versprach hingegen, „angemessene Lösungen“ für das internationale Personal der WEU zu suchen. Über die Zukunft des Instituts für Sicherheitsstudien und des Satellitenzentrums in Spanien müsse „nachgedacht“ werden, sagte Solana. Der militärische Führungsstab der WEU werde seine Tätigkeit einstellen, sobald der militärische Führungsstab der EU einsatzbereit sei. Solana sagte, beim nächsten EU-Gipfeltreffen in Feira seien Entscheidungen zum Eingliederungsprozess zu erwarten.

Im nächsten Halbjahr wird Frankreich die EU-Ratspräsidentschaft und die WEU-Präsidentschaft ausüben. Staatspräsident Chirac hat die französische Absicht bekundet, Fortschritte beim Aufbau einer europäischen Sicherheitsarchitektur zu erreichen. Für Mitarbeiter und Parlamentarier der WEU könnte das bedeuten, endlich Klarheit über ihre Zukunft zu erhalten.